

Startschreiben zum Bezirks-Vierer-Pokal 2023/2024

1. Der Bezirks-Vierer-Pokal wird im KO-Modus ausgetragen
 2. In der Vorrunde werden so viele Spiele ausgetragen, dass noch 16 bzw. 8 Mannschaften übrigbleiben.
 3. Der Spielbeginn ist jeweils sonntags 10.00 Uhr. Die Spieltermine sind:
 1. Runde: 15.10.2023
 2. Runde: 10.12.2023
 3. Runde: 18.02.2024
 4. Runde: 24.03.2024
- die oben genannten Termine sind der jeweils letztmögliche Spieltermin. Im gegenseitigen Einvernehmen kann vorgespielt werden. Sollte keine Einigung erzielt werden, gelten die o.g. Spieltermine.
5. Die erstgenannte Mannschaft hat Heimrecht und an den Brettern 1 und 4 schwarz sowie an den Brettern 2 und 3 weiß.
 6. Der Sieger des Finales qualifiziert sich für die württembergische Pokalmeisterschaft.
 7. Eine Mannschaft besteht aus 16 Spieler. Die Reihenfolge der Spieler kann von Runde zu Runde frei gewählt werden (siehe WTO §22 Abs. 2 Satz 2).
Es ist zu beachten, dass ein Spieler in einer Runde nur in einer Mannschaft spielberechtigt ist.
 8. Es gelten die FIDE-Regeln, die WTO des Schachverbandes Württemberg, die Bezirksturnierordnung.
 - Es gilt eine Verspätungszeit von höchstens 30 Minuten!
 - Elektronische Geräte (Mobiltelefone, Smart Watches und ähnliches)
Ausdrücklicher Hinweis auf die geltenden FIDE-Regeln
Ausgeschaltete elektronische Geräte dürfen an einem zentralen öffentlichen Platz im Turniersaal oder im Rucksack/Jackentasche und im Einflussbereich des Schiedsrichters (der aber keine Gewährleistung übernimmt!), aber nicht im Einflussbereich der Spieler, abgelegt werden. Der Schiedsrichter soll vor Rundenstart auf diesen Ablageplatz hinweisen. Sollte ein elektronisches Gerät an diesem genehmigten Ablageplatz ein Geräusch abgeben, führt dies in der Regel nicht zum Partieverlust.
Ein solches Gerät darf nicht am Mann/Frau sein. Dies bedeutet den Verlust der Partie!
 - Die Empfehlung der Verbandsspielleitung ist, erst gar keine elektronischen Geräte in das Turnierareal mitzubringen.
 9. Die Bedenkzeit beträgt 90 Minuten für die ersten 40 Züge; nach der Zeitkontrolle 30 Minuten je Spieler zusätzlich für die verbleibenden Züge; zusätzlich pro Zug 30 Sekunden von Beginn an (kurzer Fischer-Modus).

Hinweis: Für die letzte Zeitkontrolle gelten nicht die Regelungen der Richtlinien III der FIDE-Regeln (Endspurtphase).

Zu beachten: Der Uhrentyp DGT 2000 ist für diesen Modus nicht zugelassen. Auf DSB-Ebene sind u.a. zulässig: SILVER Timer, DGT-XL und DGT 2010, von der es 2 Versionen gibt: Die DGT 2010 neu (weinrot mit blauem Streifen über den Bedientasten) ist unproblematisch, hier stimmt die Voreinstellung: Modus 19 = kurzer Fischer-Modus. Die DGT 2010 alt (ohne blauen Streifen) hat an der Stelle einen Programmierfehler, darf aber trotzdem verwendet werden, wenn die Fischer-Bedenkzeit über den Modus 21 manuell eingestellt wird (gemäß Anleitung).

10. Bei einem Gleichstand von 2:2 gilt die Berliner Wertung. Ist auch diese gleich, wird gelost. (Mannschaftsführer werfen eine Münze)

11. Ergebnismeldung:

Der Mannschaftsführer der Heimmannschaft meldet das Ergebnis direkt nach dem Spiel im Internet-Ergebnisdienst des SVW (analog zu den Mannschaftskämpfen in der Verbandsrunde).

Die Auslosung der nächsten Runde erfolgt unmittelbar nach Abschluss der Runde.

12. Staffelleiter des Bezirks-Vierer-Pokals ist der stellvertretende Bezirksspielleiter Sebastian During. An diesen sind Einsprüche, Anträge o.ä. zu richten, die auch in elektronischer Form per E-Mail möglich sind.

Ich wünsche allen Spielern schöne Spiele und viel Erfolg!
Sebastian During